

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn



GEMEINDEBRIEF

März - Mai 2021



Ein schwarzer Schwan zu Ostern



Ein Schwan ist weiß. Auf der Alster schwimmt der Beweis hundertfach herum. Das sieht jedes Kind. Hunderte von Jahren war man in Mitteleuropa davon überzeugt: Schwäne sind weiß.

Erst als man 1697 in Westaustralien schwarze Schwäne gesehen hatte, war diese Selbstverständlichkeit keine Selbstverständlichkeit mehr. Und der schwarze Schwan wurde zur Metapher für ein zwar unwahrscheinliches, aber zumindest mögliches Ereignis.

Nassim Taleb hat über das Phänomen des schwarzen Schwanes ein Buch geschrieben, also darüber, dass absolut seltene, unvorhersehbare Ereignisse in unser Leben treten und wie wir Menschen uns dazu verhalten. Ein schwarzer Schwan brachte fertig, was es noch nie gab: Geschlossene Kirchen. Selbst zu schlimmsten Kriegszeiten waren Kirchen zu Andacht und Gebet stets geöffnet. Ostern 2020 war es anders: Lockdown, Licht aus, Tür zu.

Aber - oh Wunder: Ostern fand trotzdem statt. Denn Ostern geht auch ohne offene Kirchen. Hoffungsleinen hingen vor den Kirchtüren, Osterlichter brannten zum Mitnehmen, echte Briefe wurden geschrieben und viele Menschen angerufen. Und was analog nicht ging, das ging digital.



Der schwarze Schwan schwimmt nun zusammen mit den weißen. Er fällt zwar noch auf, aber das Leben gänzlich zu bestimmen erlauben wir ihm nicht mehr. In diesem Jahr sind wir daher auf so Einiges gefasst: Dass es noch schwerer wird oder auch besser. Wie früher die Sterne, so deuten wir heute die Inzidenzwerte. Und können uns, der Vereinfachung des Rückblicks sei Dank, alles ganz gut erklären. Man hatte es ja eigentlich schon gewusst, wie es hätte kommen müssen...

Ostern aber entzieht sich aller Logik. Egal, wie weiß oder schwarz Schwäne gerade sind. Dass nach dem Tod - den schweren Stein vors Grab gerollt - das Leben noch einmal den Sieg davon trägt, selbst ein pech-

schwarzer Schwan ist nichts dagegen. Diese Erfahrung des christlichen Glaubens entzieht sich allem, was wir begreifen können. Leben ist mächtiger als der Tod, Liebe stärker als Hass, Glaube größer als Verzweiflung. Das ist die Botschaft von Ostern.

Wir als Kirchen freuen uns auf das Osterfest 2021 und sind auf alles vorbereitet: Offene oder geschlossene Kirchen, Lockdown oder Lockerung, analog oder digital.

Denn wir wollen es singen, sprechen oder flüstern, mit Maske oder ohne: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja, Halleluja.“

Joachim Tröstler, Pastor

Höchste Zeit für Barmherzigkeit! Gedanken zur Jahreslosung

Wer A wie „Anfang des Jahres“ sagt, darf im Jahr 2021 auch B wie „Barmherzig-Sein“ sagen. Das zumindest behauptet die Jahreslosung: „Jesus sagt: Seid barmherzig, wie Gott barmherzig ist.“

Wie auch immer das neue Jahr werden mag: Von Anfang an begleitet uns die Barmherzigkeit. Eigentlich aber schon viel länger. Sie wird uns in den Schoß gelegt, sie kommt mit uns in die Welt. In der Sprache Jesu ist das Wort Barmherzigkeit eng verwandt mit dem Wort für Mutterschoß. Barmherzigkeit ist ein Lebenselixier, wir schöpfen daraus und sind empfänglich dafür. Für die väterlich-mütterliche Barmherzigkeit von Gott. Für die Zwischenmenschliche, und ganz besonders auch für die Barmherzigkeit, die wir uns selbst schenken können, die fehlerfreundlich und vergebungsbereit auf das eigene Tun und Sein, Machen und Lassen schaut. Gott macht uns das vor, denn: *Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.* Das Jahr ist noch jung, trotzdem hat uns die Jahreslosung bereits beschäftigt in Broder Hinrick. Im Januar haben wir einen Source-Jugendgottesdienst zum Thema gefeiert, mit Mitwirkung unserer Konfis und erstmalig in einem Hybrid-Format, also mit Teilnehmenden in der



Kirche und per Zoom am digitalen Endgerät daheim. Auch unsere KU4-Kinder (Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr) haben die Jahreslosung erkundet, so wurden z.B. „Barmherzigkeits-Boxen“ gestaltet und „Elfchen“ geschrieben: Gedichte, die aus 11 Wörtern bestehen und von Zeile zu Zeile in den Wörtern anwachsen, das letzte Wort ist schließlich eine Art Zusammenfassung. Zwei „Elfchen“ veröffentlichen wir hier gern und ermuntern zum Schreiben von eigenen Gedichten. Poesie und Barmherzigkeit vertragen sich ja auch sehr gut!

Bettina Rutz

Barmherzigkeit
selbstlos freigiebig
jemandem wird geholfen
ich erwarte nichts zurück
Paradies
Matthes

Gott
ist barmherzig
tut etwas Gutes
die Liebe von Gott
Wärme
Madita

Erfahrungsbericht: Besuch des Grundkurses „Theologie und Gottesdienst“ 2018-2020

2013 war mein Sohn KU4-Kind in Broder Hinrick und ich begleitete den Unterricht damals als KU4-Mutter. In dieser Erfahrung wurzelt mein Wunsch, mich (mehr) mit meinem Glauben auseinanderzusetzen und mich fortzubilden, und seitdem ist dieser Wunsch immer weitergewachsen. Ich begann, den Lektorendienst im Gottesdienst zu übernehmen und hatte in der Passionszeit 2017 erstmalig die Gelegenheit, bei den Passionsandachten zu unterstützen und eine Andacht zu halten. Etwas, was mir viel Freude bereitete und noch bereitet. Der Grundkurs „Theologie und Gottesdienst“ der Nordkirche ist eine Art Zwischenkurs auf dem Weg zur Prädikantenausbildung, der die Teilnehmenden darauf vorbereitet, Andachten zu gestalten. Ich bekam die Möglichkeit, diesen Kurs von Dezember 2018 bis Februar 2020 zu absolvieren. Er beinhaltete acht Samstage

und ein Wochenende.

Wir waren 19 Teilnehmende aus allen Ecken der Nordkirche. Manche kamen, wie ich, aus Hamburg bzw. der näheren Umgebung, andere wiederum kamen aus dem nördlicheren Schleswig-Holstein, auch direkt von der Grenze zu Dänemark, und einige wenige aus Mecklenburg-Vorpommern. Es gab unterschiedlichste Hintergründe und kirchliche Biografien, und bei allen Teilnehmenden verspürte ich bereits beim ersten Treffen eine große Ernsthaftigkeit und Sehnsucht danach, sich mit Gott und dem eigenen Glauben zu beschäftigen.

Jeder Samstag stand unter einem bestimmten Motto (z.B. Psalmen, Schöpfung, Vätergeschichten, Religion und Politik). Nach einem Impuls und einem theologischen Einstieg stand jeweils in Kleingruppen-Arbeit die Ausarbeitung einer Andacht (bzw. Andachts-Impulses), die wir dann jeweils vor der restlichen Gruppe hielten, auf dem Programm. Resonanz und Feedback bildeten den Abschluss einer jeden Einheit.

Die Gruppe blieb über die gesamte Zeit fast unverändert bestehen, so gab es nur eine Teilnehmerin, die die Fortbildung nicht abschloss. Durch die große Anzahl von Teilnehmenden gab es jedes Mal die Chance, sich in der Kleingruppen-Arbeit auf wechselnde Menschen, auf das, was sie mitbrachten, und auf ihren eigenen Blickwinkel einzulassen. Auch hier war immer wieder zu spüren, dass wir uns gemeinsam auf einen Weg gemacht hatten, den wir alle unbedingt gehen wollten. Etwas, was mich inspirierte und, vor allem, sehr glücklich machte. Wir hatten auch viel Spaß miteinander und es entstand mit der Zeit eine große Nähe, Tiefe und Vertrauen zwischen uns. Kurz vor dem Ende der Fortbildung stand das gemeinsame Wochenende an, das einen gelungenen (Beinahe-)Abschluss bildete, auf jeden Fall aber mit zwei vollständig ausgestalteten Andachten und einem Gottesdienst einen Meilenstein darstellte. Es war eine tolle Fortbildung; und es war eine besondere Gruppe, was uns auch zum Abschluss noch einmal bestätigt wurde. Ich habe viel davon mitnehmen können. Seit dem Abschluss der Fortbildung vor einem Jahr durfte ich eine Online-Andacht sowie zwei Gottesdienste in Broder Hinrick halten. Dafür bin ich sehr dankbar. Es bereichert mich und es bringt mir großen Spaß! Sehr gern möchte ich auch weiterhin in die Gemeinde einbringen.

Kathrin Stahmer

Unser neuer Vikar stellt sich vor

Hallo und Moin!

Ich bin Robin Hergel und offiziell seit dem 1. Oktober 2020 Vikar in dieser unserer Gemeinde. Ich bin 32 Jahre alt, verheiratet und habe einen 4jährigen Sohn. Ansonsten bin ich



begeisterter Basketballspieler und Trainer, lache sehr gerne und liebe es, mich mit anderen Menschen zu unterhalten.

Vor meinem Theologiestudium war ich fünf Jahre als Zeitsoldat in der Laufbahn der Offiziere bei der Luftwaffe der Bundeswehr. In dieser Zeit habe ich sehr viel über die Arbeit mit Menschen gelernt und auch meinen Weg gefunden, mit Problemen, Herausforderungen und Verantwortung umzugehen.

Das Theologiestudium habe ich vergangenen Sommer an der Universität Hamburg mit Erfolg abschließen können und bin dann ohne Umwege direkt ins Vikariat gestartet.

Das Vikariat ist sozusagen die Ausbildung und Anleitung vom Studierenden der Theologie hin zum/zur Pastor*in. Dabei durchläuft man als Vikar*in einige unterschiedliche Phasen, die von den sogenannten Kurswochen begleitet werden. Deshalb werde ich auch immer wieder Zeiten im Predigerseminar in Ratzeburg verbringen und nicht in der Gemeinde anzutreffen sein.

Die erste Phase in meinem Vikariat war die so genannte „Schulphase“. In dieser Phase durfte ich von Anfang November 2020 bis Ende Februar in der Grundschule Neubergerweg den Religionsunterricht in zwei 4. Klassen und einer 3. Klasse übernehmen. Das war ein beeindruckender und spannender, wenn auch unter den Corona- und Lockdown-Bedingungen kein einfacher, Beginn in die praktische Tätigkeit als Theologe. Nun steht die Gemeindephase an, in der ich dann öfter und aktiver in der Gemeinde sein kann und werde.

Ich freue mich auf jeden Fall sehr auf die Zeit in Broder Hinrick. Ich freue mich auf neue Leute und Gespräche. Und ich freue mich auf die vielen neuen

Situationen und Herausforderungen. Denn vielleicht hat Albert Einstein recht mit seinen Worten: „Es gibt nur zwei Arten zu leben. Entweder so als wäre nichts ein Wunder oder so als wäre alles ein Wunder.“

In einem Gottesdienst am 14. März um 10 Uhr werden wir Robin Hergel offiziell in Broder Hinrick willkommen heißen und ihn mit Gebet und Segen zurüsten für seinen Dienst bei uns. Die Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung zum Gottesdienst über das Kirchenbüro ist nötig.

Unser neuer Kirchenmusiker stellt sich vor

Moin,

mein Name ist Maris Hillemann und ich bin seit September der neue Kirchenmusiker in Broder Hinrick und somit für die Orgelbegleitung in den Gottesdiensten und die Leitung der Kantorei der Gemeinde zuständig. Ursprünglich komme ich aus Schleswig-Holstein (Geesthacht) und bin zunächst 2013 zum Mathematik-Studium nach Hamburg gezogen. Parallel dazu habe ich damals meine C-Prüfung der Kirchenmusik absolviert. Inzwischen studiere ich aber im Hauptfach Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater hier in Hamburg. Ich freue mich sehr auf das Musizieren in der Gemeinde und mit der Kantorei (hoffentlich auch irgendwann nicht mehr nur rein digital).



Der Kirchengemeinderat freut sich sehr, dass Maris Hillemann seine Probezeit in Broder Hinrick nun erfolgreich absolviert hat und bei uns bleiben möchte.

Im Gottesdienst am Ostermontag um 10 Uhr wird Maris Hillemann mit Gebet und Segen in seinen Dienst als Organist und Kantor in Broder Hinrick offiziell eingeführt. Die Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung zum Gottesdienst über das Kirchenbüro ist nötig.



Weihnachten 2020

Das gab es noch nie: Am Heiligen Abend versammelten sich eine ganze Menge Menschen mit gutem Abstand und nach allen Regeln der Hygiene-Kunst auf dem Langenhorner Markt und feierten in vier Open-Air-Gottesdiensten Weihnachten mit Krippenspiel, Posaunen, Gospelchor und Weihnachtsliedern. Alles lief wunderbar unkompliziert auch Dank des großen Helferteams aus Sicherheitskräften und Ehrenamtlichen. Die Zusammenarbeit mit der Eventagentur pb Konzept unter der Leitung von Bernd Langmaack funktionierte bestens und dank der großen Bühne und der Leinwände konnten auch die vielen Zaungäste Weihnachtsgefühle entwickeln. Auf den umliegenden Balkonen wurde sogar mitgetanzt, als AfroGospel für Stimmung und Schwung sorgte. Insgesamt 4000 Euro haben wir als Kollekte für Brot für die Welt an diesem besonderen Heiligen Abend gesammelt. Das war ein Weihnachten, das unvergessen bleiben wird.

Bettina Rutz

Ein Weihnachtsgottesdienst mal ganz anders

Einen dieser vier Gottesdienste wollten meine Tochter und ich unbedingt erleben. Zeitlich kam für uns nur der Gospelgottesdienst um 18 Uhr in Frage. Warum nicht mal in dieser Form? In Coronazeiten ist ohnehin vieles anders als gewohnt. Zum Glück hatte es mittags aufgehört zu regnen. Aber man musste sich schon sehr warm anziehen. In Bethlehem war es damals ja auch nicht sehr gemütlich. Was uns dann erwartete, war wirklich ein Erlebnis. Ein bisschen wie Kirchentag im Winter. Die vier Profimusiker waren spitze. Die für mich ungewohnte Lautstärke gehört wohl dazu. Und es war, wenn auch ungewohnt, ein feierlich fröhlicher Gottesdienst, in dem die Weihnachtsbotschaft einen zentralen Platz hatte. Dank der großen Monitore waren die Mitwirkenden auch in den hinteren Reihen noch gut zu erkennen, und die Predigt konnte mit schönen großen Bildern unterstützt werden. Die beiden Pastoren Martens und Tröstler hatten sichtlich auch Freude an dieser Form von Gottesdienst und gerieten bei der Musik ordentlich in Bewegung. Nur leider durften wir zum Singen die Masken nicht

abnehmen. Trotzdem habe ich es genossen, endlich laut in Gemeinschaft Weihnachtslieder zu singen. Alles in Allem war es ein erfrischend anderer Weihnachtsgottesdienst, den wir ohne den Corona-Lockdown so nicht erlebt hätten. Schon Antoine de Saint-Exupéry hat gesagt: „Wir wissen nur, dass es ungeahnte Situationen gibt, die uns erfinderisch werden lassen“.

Dörte Otto





**Weltgebetstag
Freitag, 5. März 2021**

*O Jesu, sei mein Kanu, das mich über Wasser hält im Meer des Lebens.
Sei das Ruder, das mir hilft, den Kurs zu halten.
Sei mein Bootsausleger, der mich hält in stürmischen Zeiten der Versuchung.
Lass deinen Geist mein Segel sein, das mich täglich trägt.
Mach mich stark, damit ich sicher paddeln kann auf meiner Lebensreise.
(aus Vanuatu/Ozeanien)*

Der Weltgebetstag in diesem Jahr kommt aus Vanuatu - Frauen von dieser Inselgruppe östlich von Australien haben ihn vorbereitet. Coronabedingt wird er in diesem Jahr allerdings anders als gewohnt gefeiert werden - auch in Langenhorn. Infos dazu findet Ihr von jetzt an auf der Webseite der Pfarrei Katharina von Siena : <https://www.katharina-von-siena.de/blog/853/weltgebetstag-2021>.

Am Freitag, dem 5. März zeigt Bibel TV um 19 Uhr einen Gottesdienst zum Welt-Gebetstag: <https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/mitfeiern-vor-dem-fernseher/>

**Passionsandachten zum Motto der Fastenaktion 2021
„Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“
jeden Mittwoch, 19 Uhr
3.3./10.3./17.3./24.3./31.3.
Broder-Hinrick-Kirche**



Manchmal stehen wir uns selbst im Weg. Dann verbeißen wir uns in Ziele, die schon längst nicht mehr passen. Oder wir sehen Mauern da, wo der Weg eigentlich frei ist. Wie wäre es, wenn wir mal mehr spielerische Leichtigkeit ins Leben ließen? Dazu lädt die Fastenaktion 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ ein. So könnte diese besondere Zeit vor Ostern zu einer Entdeckungsreise werden: Wie viel kindliche Unbefangenheit steckt in mir? Was für Träume habe ich - und was hält mich davon ab, sie zu verwirklichen? Eine Fastenaktion voller Freude und Fantasie, die Lust macht, in den Abenteuern des Alltags das Positive und Hoffnungsvolle zu suchen und zu finden. Auch und gerade in diesen Zeiten.

*Anders als in den Jahren zuvor werden wir bei unseren diesjährigen Andachten auf das gemeinsame Singen verzichten, aber nicht auf schöne Musik. Kirchenmusiker*innen und Instrumentalisten werden uns musikalisch bereichern. Auch werden wir uns im Kirchoraum in den Bänken verteilen, so dass wir alle etwas Freiraum um uns haben. Eine Anmeldung ist nicht nötig, jedoch das Eintragen in einer Anwesenheitsliste zu Beginn.*

KOMPETENZ SEIT 1928

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- WARTUNG
- SIEL
- DACH
- NOTDIENST
- RAUCHMELDERDIENST

ERWIN MEIER

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

Der Nachfolger von Firma:

MARTENS

Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
Fax: 040/520 94 83

Digitale Passionsandachten der Langenhorner Kirchengemeinden

Für alle, die in diesen Zeiten ihre Kirchen vermissen oder aber auch mal in andere Langenhorner Kirchen hinschauen möchten, gibt es mit den **digitalen Passionsandachten** ein passendes neues Angebot. Jeden Mittwoch, beginnend ab Aschermittwoch, kann man so sieben Wochen lang digital zu Gast sein. Neben vertrauten Kirchräumen werden auch andere kirchliche Orte zu entdecken sein. Man darf gespannt sein, wo Gott überall zu finden ist! Die Langenhorner Kirchenmusiker*innen und Pastor*innen freuen sich, mit den Menschen im Stadtteil und darüber hinaus auch auf diesem Wege verbunden zu bleiben. Die digitalen Passionsandachten finden sich ab Mitte Februar auf dem neuen YouTube Kanal „Kirche Langenhorn“ und verlinkt über die Internetauftritte der Langenhorner Kirchengemeinden.

Von Gründonnerstag bis Ostermontag

Wenn das eine nicht geht, geht anderes! So wird auch die diesjährige Osterzeit etwas anders als gewohnt, aber wir hoffen, ihr seid dabei und feiert mit uns, daheim oder in der Kirche!

Für alle Gottesdienste gilt das Tragen einer OP-Maske oder einer FFP2 Maske und wir bitten um Anmeldung im Kirchenbüro (broder.hinrick@t-online.de oder Tel.: 520 42 81)

Gründonnerstag „live & per Zoom“ 1. April, 19 Uhr

Wir feiern eine Andacht in der Broder-Hinrick Kirche zur Erinnerung an das letzte Abendmahl. Wir hören die Geschichte aus der Bibel und empfangen das Abendmahl an unseren Plätzen.

Wer daheim per Zoom mitfeiern möchte, braucht:

eine Kerze, ein Glas Traubensaft oder Wein & ein Stück Brot.

Den dazugehörigen Link und eine Erklärung für alle Zoom-Anfänger gibt es eine Woche vorher auf unserer Internetseite.

Karfreitag „unterm Kreuz“, 2. April, 10 Uhr und 11.30 Uhr

Wir hören die Passionsgeschichte und gedenken unter dem Kreuz des Todes Jesu. Es wird ein stiller und ernster Gottesdienst sein mit solistischem Gesang.

Osternacht „in Bewegung“, 3. April, 21 Uhr bis 23 Uhr

Die Kirche ist offen und gefüllt mit schönem Klang. Wir verteilen das Osterlicht und die Osterbotschaft zum Mitnehmen. Bitte bringt eine Laterne oder ein anderes Gefäß mit, das euer Licht für den Heimweg hüten kann. Es gibt die Möglichkeit sich persönlich segnen zu lassen.

Ostermontag „mit Licht und Jubel“, 5. April, 10 Uhr und 11.30 Uhr

Ein Familiengottesdienst mit Osterüberraschung! Für Kleine und Große und Winzige und Mittelgroße natürlich auch. Im 10 Uhr-Gottesdienst werden wir unseren neuen Organisten und Leiter der Kantorei Maris Hillemann mit Gebet und Segen in seinen Dienst einführen.

„Komm Heiliger Geist mit deiner Kraft“

Pfingstmontag, 24. Mai, 11 Uhr

Am Pfingstmontag feiern wir einen Frischluftgottesdienst auf der Wiese vor der Kirche und erwarten nur Gutes von oben.

Unsere Langenhorner Nachbargemeinden sind herzlich eingeladen mitzufeiern.



Feier der Konfirmation – wieder im Herbst!

In der Konfirmandengruppe wurde gemeinsam entschieden, dass die diesjährige Konfirmation vom April in den September verlegt wird. Bereits im letzten Jahr haben wir in Broder Hinrick mit der Herbstkonfirmation gute Erfahrungen gemacht. Wir hoffen auf hellere und geselligere Zeiten, Impfangebote für alle und muntere Großeltern, die dann hoffentlich mitfeiern können!



Was glaubst du denn so? Anmeldung zum Konfirmandenunterricht Mittwoch, 26. Mai, 17-19 Uhr und Donnerstag, 27. Mai, 17-19 Uhr im Gemeindehaus

Auch eine digitale Anmeldung ist möglich, bitte E-Mail an: broder-hinrick@t-online.de, der Anmeldebogen wird dann zugeschickt.

Alle Mädchen und Jungen, die 2023 in der Broder-Hinrick-Kirche Konfirmation feiern möchten, sind herzlich eingeladen, sich zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Der Konfirmandenunterricht findet im ersten Jahr vierzehntäglich donnerstags von

17 Uhr bis 19 Uhr statt. Im zweiten Jahr treffen wir uns einmal im Monat an einem Samstag. Wir unternehmen Wochenendfahrten und Ausflüge und erleben eine hoffentlich spannende Zeit mit den Themen des Lebens und des Glaubens. Wer also neue Leute kennenlernen und die Erfahrung einer starken Gemeinschaft machen möchte, ist bei uns genau richtig. Zum Zeitpunkt der Konfirmation, also im April 2023, solltet ihr 14 Jahre alt sein und somit die Religionsmündigkeit erreicht haben. Bitte bringt zur Anmeldung eure Geburtsurkunde und - wenn vorhanden - die Taufurkunde mit. Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können natürlich auch im „Konfer“ mitmachen. Die Taufe kann dann im Laufe der Konfirmandenzeit gefeiert werden.



Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr – Anmeldung zum KU4 Info-Elternabend am 20. Mai um 19.30 Uhr

Wusstest du schon? Das erste Jahr Konfirmandenunterricht kann man auch schon in der 4. Klasse machen. Das zweite Hauptkonfirmandenjahr findet dann statt, wenn du 13 Jahre alt bist. Ku4 findet jeden Mittwoch von 16 Uhr bis 17 Uhr bei uns im Gemeindehaus statt. Wir singen, basteln und spielen. Und natürlich hören und lesen wir die biblischen Geschichten von Gott und der Welt. Das kann sogar richtig Spaß machen! Auch helfende Eltern sind willkommen.

Am Donnerstag, dem 20. Mai um 19.30 Uhr laden wir zu einem Info-Elternabend ein, an dem die Kinder gern auch angemeldet werden können. Auch danach nehmen wir noch Anmeldungen über das Kirchenbüro entgegen. Der KU4 beginnt nach den Sommerferien für alle Kinder, die mit der 4. Klasse dann beginnen.

kobold
Immer muss er alles besser wischen!
Kabellos. Tadellos. Schwerelos.

Jetzt den Besserwischer live erleben!
Ich berate Sie gerne in Langenhorn
Auch kontaktlose Vorführung möglich (Leihgerät)
Dennis Wendig
Tel: 0171 781 46 82
Dennis.Wendig@kobold-kundenberater.de

VORWERK

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 – 37, 42270 Wuppertal

Nachruf auf Maria Höltig



Kurz vor Weihnachten, am 20. Dezember 2020, verstarb Maria Höltig im Alter von 92 Jahren. Sie war für unsere Kirchengemeinde eine prägende Persönlichkeit. Ab 1964 hat sie 32 Jahre lang Verantwortung im Kirchenvorstand mitgetragen. Am Anfang gehörte sie noch zum Kirchenvorstand Nord-Langenhorn, dann, als der Bezirk Broder Hinrick am 1.1.1967 selbstständig wurde, zum Kirchenvorstand der Broder-Hinrick-Gemeinde.

In der Gemeindegemeinschaft war sie vielfältig engagiert. Ich erinnere mich an sie, wie sie zuverlässig war, klar und eindeutig in ihrer Haltung, beständig und überzeugend in ihrem sozialen Engagement für Menschen in Tansania und anderswo und in ihrem gelebten Glauben. Dabei hatte sie ein bescheidenes Auftreten. Immer war sie ansprechbar, sich auf Neues einzulassen und auszuprobieren. Als Lehrerin lag ihr besonders viel an Literatur. In den Gottesdiensten brachte sie z.B. neue Glaubensbekenntnisse ein sowie die Entstehung der Weihnachtsgeschichte. Eine zeitgemäße Sprache lag ihr am Herzen, so dass auch junge Leute die biblische Sprache verstehen könnten. Viele ältere Menschen aus der Gemeinde besuchte sie zu Geburtstagen.

Konzerte, Musik und das Singen im Chor zusammen mit ihrem Mann begleitete sie lebenslang. Viele Jahre leitete sie mit ihm eine Feier für Alleinstehende am Heiligen Abend. Unsere Kinder sagten dort Gedichte auf und zeigten voller Freude ihre Weihnachtsgeschenke. Bei der Aktion 'Neu Anfahren' 1985 war sie begeistert dabei und gestaltete viele Jahre zusammen mit Frau Schwegmann eine Gesprächsgruppe über den Glauben.

8 Jahre kamen kleine Kinder gern zu ihr in eine Kindergruppe. Einmal wurde sie für den Gemeindebrief befragt, auf was sie in der Gemeindegemeinschaft Wert legen würde? Das wichtigste Ereignis war für sie der Kirchentag 1981, wo unsere Gemeinde Gastgeber in großem Stil war,

Feierabendmahl im Freien anbot und viele Ehrenamtliche sich engagierten.

Gern habe ich mit ihr zusammengearbeitet. Frau Höltig wurde wegen ihrer vorbildlichen Haltung und ihrem großen gemeindlichen und kirchlichen Einsatz von der Landeskirche am 21. Dezember 1997 mit dem Ansgar-Kreuz geehrt. Die letzten Jahre lebte sie zufrieden und gern im Altenzentrum Ansgar. Die regelmäßige Bibelstunde mit Pastor Götting bereitete ihr viel Freude. So blicken wir mit großer Dankbarkeit auf ein erfülltes und gesegnetes Leben zurück. Wir sprechen ihren Kindern Karin und Rolf und ihren Familien unser Mitgefühl zum Tode ihrer Mutter, Schwiegermutter und Großmutter aus. Ihnen hat sie viel von ihrer Lebenseinstellung mitgegeben. In der Traueranzeige wird auf die Liebe Gottes Bezug genommen: Maria Höltig hat in ihrem Leben viel Liebe verschenkt und empfangen. Nun hat sie Gott in seine ewige Liebe hineingenommen.

Heribert Pusch, Pastor i. R.



Kirchenvorstand und Mitarbeitende 1983

Rechtsanwältin Tanja Schmedt auf der Günne

Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Erbrecht · Arbeitsrecht

Holitzberg 23 · 22417 Hamburg

Tel. 040.40166945 · www.ihr-recht-hamburg.de



Mitmach-Aktion: Bilder von Taufbecken

Im Rahmen unserer Mitmachaktion haben wir wieder Fotos von Taufbecken erhalten, die wir hiermit gerne veröffentlichen und gleichzeitig weiterhin einladen, bei dieser Aktion mitzumachen. Schicken Sie uns gern Bilder von Taufbecken, mit denen Sie eine Verbindung haben oder die Ihnen eindrücklich in Erinnerung geblieben sind.

Das Taubecken aus Haselau

Von Elke Noack erhielten wir für unsere Reihe „Bilder von Taufbecken“ dieses Foto. Es zeigt das Tauf-



becken in der Heiligen Dreikönigskirche zu Haselau. Die Kirche ist das älteste Gebäude in Haselau. Das Kirchspiel wurde erstmalig im Jahr 1251 erwähnt.



Der Taufbecken-Deckel und die Taufbeckenumfassung sind allerdings wesentlich jünger und wurden um 1960 gestaltet. Auf dem Taufdeckel, den die Taube als Symbol für den Heiligen Geist zierte, ist ein biblisches Zitat aus dem Titusbrief zu lesen: „Gott macht uns selig durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.“ Eine Nachfrage bei dem Haselauer Pastor Andreas-Michael Petersen ergab weitere Informationen und ein weiteres Foto, denn unter dem Taufdeckel befindet sich eine sehr alte Taufschale aus dem 16. Jahrhundert. Die Taufschale zeigt eine Abbildung der Kundschafter, die mit einer großen Traube aus dem gelobten Land, dort wo Milch und Honig fließen, zurückkehren.

Aus dem Kindergarten Eirene

Das Jahr 2020 haben wir hinter uns gelassen, und wir befinden uns bereits in der zweiten Hälfte des Kindergartenjahres. Hamburg hat nun auch von dem eingeschränkten Regelbetrieb in die erweiterte Notbetreuung gewechselt, was für viele Familien weitere Einschränkungen bedeutet.

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



Die Advents- und Weihnachtszeit war sehr besinnlich, trotz der angespannten Allgemeinsituation durch das Thema Corona. Zur Adventszeit sind wir mit den Kindern in unsere Kirche gegangen und sie haben u.a. die Geschichte und den Hintergrund der Entstehung des Adventskranzes erfahren.

Wie in jedem Jahr hatten wir einen gemeinsamen Adventskalender. Jedes Kind durfte einen Tag ein Päckchen öffnen, in dem eine kleine Überraschung zu finden war.

Ein Kinderlächeln ist in dieser Zeit sehr wertvoll und unbezahlbar!

Der traditionelle Weihnachtsbaum, der jedes Jahr im Foyer der Gemeinde steht, wurde von den Kindern des Kindergartens liebevoll geschmückt. Hierfür haben die Kinder aus Salzteig kleine Weihnachtsanhänger gefertigt.



Für uns war und ist es sehr wichtig, in dieser nicht ganz einfachen Zeit den Kindern so viel Normalität zu geben wie nur irgend möglich. Die Kinder hatten viel Spaß an den Bastelangeboten und waren mit Begeisterung und Fleiß dabei. Unser Verständnis ist es, die Kinder mit unserem Erziehungs- und Bildungsauftrag in ihrer Entwicklung zu unterstützen und die Kindergartenarbeit immer spannend und aufre-

gend zu gestalten.




gend zu gestalten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern aus dem Kindergarten Eirene bedanken für das Vertrauen und Verständnis, dass diese uns entgegenbringen und

dass sie unsere Entscheidungen und Regelungen in dieser besonderen Zeit mittragen. Auch für die gute Zusammenarbeit mit unserem Träger danken wir. Wir alle wissen, dass diese Zeit beschwerlich ist und viele Herausforderungen und Geduld von uns allen verlangt. Aber ein guter Zusammenhalt stärkt uns und bildet die Grundlage, die vor uns liegende Zeit zu meistern. Wir freuen uns schon jetzt auf den Moment, wenn die Normalität zurückgekehrt sein wird. Geben Sie auf sich und Ihre Familie acht und bleiben Sie gesund.

Bärbel Bauer, Kindergartenleitung Eirene




*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer*

Siegmund „Sigi“ Preugschat

In ehrendem Gedenken nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter Sigi. Als Hausmeister und Gärtner hat er viele Jahre in Broder Hinrick gewirkt. Wir sind dankbar für seinen Dienst und befehlen ihn nun der Liebe und Güte Gottes an. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die um ihn trauern.

*Die Kirchengemeinde Broder Hinrick,
der Kirchengemeinderat*



WULFF & SOHN
BESTATTUNGSINSTITUT

Tangstedter Landstraße 238
Hamburg-Langhorn


(040) 539 08 590
www.wulffundsohn.de

*Der Blick nach vorn zeigt
uns, wo der Weg hinführt.*

**Eine Bestattungsvorsorge
schafft Sicherheit und
beruhigt.**

Sprechen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!

Ihr Sönke Wulff



Neues von der Kirchenmaus

Mamaaa, bald feiern wir doch wieder Ostern, oder? Immer wenn es draußen wärmer wird und wir um die Osterglocken herumtoben können, sammeln wir doch die leckeren bunten Ostereier von der Wiese auf, bevor die Kinder aus der Kirche kommen. Warum gibt es eigentlich keine Schokoladen-Mäuse? Ich finde immer nur Hasen und Küken und Eier ... und überhaupt: Was ist denn eigentlich dieses Ostern?

Mama sagt, Ostern ist ein Fest für das Leben. Die Hasen und Küken haben sich die Menschen ausgedacht als Symbol für die „Fruchtbarkeit“: Im Ei beginnt das Leben und der Hase ist bekannt dafür, sich schnell zu vermehren - aber eigentlich feiern die Menschen die „Auferstehung“ von Jesus, nachdem er am Karfreitag am Kreuz gestorben ist. Aber der Reihe nach: Es beginnt immer am Donnerstag. Die Leute gehen fröhlich plaudernd in den Gemeindesaal, essen und trinken zusammen und lesen eine Geschichte von dem Abendmahl, das Jesus vor ungefähr zweitausend Jahren mit seinen zwölf Jüngern gehalten haben soll.

Am Freitag gehen sie dann früh am Morgen schweigend in die Kirche. Dazu läutet vom Glockenturm geheimnisvoll die Glocke, die immer schlägt, wenn jemand gestorben ist und eine Trauerfeier in der Kirche ist. Viele Leute sind dunkel gekleidet wie bei einer Beerdigung und es herrscht eine bedrückte Stimmung. Nicht einmal die Orgel wird an dem Tag gespielt.

In der Nacht von Sonnabend auf Sonntag kommen die Leute und setzen sich schweigend und ganz leise in die Bänke der dunklen Kirche. Dann kommt ein ganz feierlicher Moment: Eine wunderschöne Kerze wird mit den Worten „Christus ist das Licht“ hereingetragen. Da wird mir immer ganz kribbelig im Bauch. Die Kirche wird immer heller durch die Kerzen, die alle an der Osterkerze anzünden. Und dann wird es mit einem Mal laut in der Kirche. Die Orgel tönt in die Stille hinein und die ganze Gemeinde singt aus vollem Halse „Der Herr ist auferstanden“. Ich kauere mich

dann unter die Kirchenbank in der ersten Reihe und bekomme eine Gänsehaut.

Am Ostersonntag treffen sich die Familien zum gemeinsamen Frühstück mit vielen bunten Ostereiern und Rosinenbrot. Die Räume sind festlich mit Zweigen geschmückt und mit vielen bunten Blumen.

Und genau das ist es, was ich nicht verstehe. An einem Tag sind sie traurig, weil Jesus gestorben ist und gleich am nächsten Tag feiern sie schon wieder und sind glücklich und froh. Es hat wohl mit der „Auferstehung“ zu tun. Ich habe schon viele danach gefragt, was damit gemeint ist, aber irgendwie kann es mir keiner richtig erklären. Jesus ist tot. Und ist jetzt gleichzeitig woanders - aber tot ist doch tot. Ich habe gestern einen toten Regenwurm gefunden. Und ich habe ihn gedreht und gewendet und in die Luft geschmissen. Er war trotzdem weiter tot. Meine Mama sagt, es gibt manchmal Dinge, die man nicht sehen kann und trotzdem sind sie da. Und manchmal können wir uns auch gar nicht vorstellen, was eigentlich wirklich ist und was nur in unserer Phantasie. Sie sagt, ich soll mir eine Raupe vorstellen. Eine Raupe, die sich durchs Leben frisst und immer dicker wird. Und dann stirbt die Raupe und ein neuer Schmetterling wird geboren. Und irgendwie ist das für mich ein schönes Bild. Dann entsteht aus etwas, das verloren gegangen ist, wieder etwas Neues. Mama sagt, niemand weiß wirklich, was geschieht, wenn jemand gestorben ist. Er kann in unseren Gedanken weiterleben, wir träumen vielleicht von ihm - so ist er irgendwie immer bei uns. Jesus soll nach seiner Kreuzigung noch vielen Menschen begegnet sein - das haben sie berichtet. Das Osterfest bedeutet für die Christen, dass Jesus' und Gottes Liebe stärker ist als der Tod - sie vertrauen darauf, dass auch ihr eigenes Leben nach dem Tod nicht zu Ende ist und sie auf ein ewiges Leben bei Gott hoffen dürfen.

Wir wollen zum Osterfrühstück Mäusekekse backen, weil wir finden, dass Mäuse auch sehr gut zu Ostern passen.

Eure Kirchenmaus





Passionszeit 2021 – Spenden für syrische Flüchtlinge

In Syrien und seinen Nachbarländern leiden Millionen Menschen seit 10 Jahren unter dem Krieg und seinen Folgen.

Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe



ANSGAR

BRODER HINRICK

03.03. Mittwoch			19 Uhr	Passionsandacht	
07.03. 10 Uhr Okuli	Gottesdienst Pastor Martens		11 Uhr	Gottesdienst um elf Pastorin Rutz	10 Uhr
10.03. Mittwoch			19 Uhr	Passionsandacht	
14.03. 10 Uhr Lätare	Gottesdienst Pastor Martens		10 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz, Vikar Hergel	10 Uhr
17.03. Mittwoch			19 Uhr	Passionsandacht	
21.03. 10 Uhr Judika	Gottesdienst Pastor Götting		18 Uhr	Source-Jugendgottesdienst Rutz und Team	10 Uhr
24.03. Mittwoch			19 Uhr	Passionsandacht	
25.03. Donnerstag					
28.03. 10 Uhr Palmarum	Gottesdienst Pastor Götting		10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Ruffmann	10 Uhr
29.03. Montag					
30.03. Dienstag					
31.03. Mittwoch			19 Uhr	Passionsandacht	
01.04. 19 Uhr Gründonnerstag	Tischabendmahl in der Kirche Pastoren Götting und Martens		19 Uhr	Tischabendmahl am Platz i.d. Kirche und per Zoom; Team	18 Uhr
02.04. 10 Uhr Karfreitag	Gottesdienst, Pastor Götting Musik + Meditation, Pastor Martens		10 Uhr 11.30 Uhr	Gottesdienste Pastorin Rutz	
03.04. 21.30 Uhr Karsamstag	Osternacht Pastoren Götting und Martens		21-23 Uhr	Offene Kirche Team	
04.04. 10 Uhr Ostersonntag	Gottesdienst Pastor Götting			Audio-Andacht	10 Uhr
05.04. 10 Uhr Ostermontag	Gottesdienst Pastor Martens		10 Uhr 11.30 Uhr	Einführung Maris Hillemann Pastorin Rutz Gottesdienst; Pastorin Rutz	
11.04. 10 Uhr Quasimodogeniti	Gottesdienst Pastor Götting		10 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	10 Uhr
18.04. 10 Uhr Misericordias Domini	Gottesdienst Pastor Götting		18 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	10 Uhr
25.04. 10 Uhr Jubilate	Gottesdienst Pastor Martens		10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Ruffmann	10 Uhr
02.05. 10 Uhr Kantate	Gottesdienst Pastor Martens		11 Uhr	Gottesdienst um elf Pastor Tröstler	10 Uhr
09.05. 10 Uhr Rogate	Gottesdienst Pastor Götting		10 Uhr	Gottesdienst Vikar Hergel	10 Uhr
13.05. Christi Himmelfahrt					
16.05. 10 Uhr Exaudi	Gottesdienst Pastor Martens		18 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10 Uhr
23.05. 10 Uhr Pfingstsonntag	Gottesdienst Pastor Götting				10 Uhr
24.05. Pfingstmontag			11 Uhr	Frischlufthgottesdienst Pastorin Rutz	
30.05. 10 Uhr Trinitatis	Gottesdienst Pastor Martens		10 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	10 Uhr
06.06. 10 Uhr 1. So. nach Trinitatis	Gottesdienst Pastor Götting		11 Uhr 18 Uhr	Ku4-Abschlussgottesdienst Pastorin Rutz Source-Jugendgottesdienst mit Teamereinsgnung, Team	10 Uhr

EIRENE

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

			03.03.
Gottesdienst Pastorin Rutz	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Wolters	11 Uhr Gottesdienst Pastorin Wolters	07.03.
			10.03.
Gottesdienst Pastor Tröstler	10 Uhr Gottesdienst Pastor Peper	18 Uhr Abendandacht Team	14.03.
			17.03.
Andacht Kathrin Stahmer	10 Uhr Gottesdienst Pastor Peper	11 Uhr Gottesdienst Pastor Peper	21.03.
			24.03.
		17 Uhr Andacht für Trauernde Pastorin Wolters	25.03.
Gottesdienst Dr. Pfeiffer, Lektorin Schafranek	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Wolters		28.03.
		19 Uhr Passionsandacht	29.03.
	19 Uhr Passionsandacht, Team		30.03.
			31.03.
Gottesdienst Dr. Pfeiffer		19 Uhr Feierabendmahl Pastorin Wolters, Team	01.04.
	10 Uhr Karfreitag Pastor Peper		02.04.
			03.04.
Gottesdienst Pastor Tröstler	10 Uhr Gottesdienst Pastor Peper	11 Uhr Gottesdienst Pastorin Wolters	04.04.
			05.04.
Gottesdienst Dr. Pfeiffer	10.00/11.30/13.00 Uhr Konfirmationen Pastor*in Peper, Wolters, Team		11.04.
Gottesdienst Pastorin Rutz	11.30/13.00/14.30 Uhr Konfirmationen Pastor*in Peper, Wolters, Team		18.04.
Gottesdienst Pastor Müller-Teichert	10 Uhr Gottesdienst Pastor Peper	11 Uhr Gottesdienst Pastor Peper	25.04.
Gottesdienst Dr. Pfeiffer	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Wolters	18 Uhr Abend-Andacht Team	02.05.
Gottesdienst Lektorin Fr. Schafranek	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Wolters	11 Uhr Gottesdienst Pastorin Wolters	09.05.
	10 Uhr Gottesdienst		13.05.
Gottesdienst Kathrin Stahmer	10 Uhr Gottesdienst Pastor Peper		16.05.
Gottesdienst Dr. Pfeiffer	10 Uhr Gottesdienst Pastor Peper	11 Uhr Gottesdienst Pastor Peper	23.05.
			24.05.
Gottesdienst Pastor Müller-Teichert		11 Uhr Gottesdienst Pastorin Wolters	30.05.
Gottesdienst Lektorin Schaffranek	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Wolters		06.06.

Gottesdienste im **Schröderstift**: mittwochs, 16.30 Uhr mit Pastorin Wolters: 31. März (Passionsandacht), 5. Mai, 2. Juni

mieren Sie sich auf den Internet-Seiten der Gemeinden, den Schaukästen oder in den Gemeindebüros.

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag 17 - 18 Uhr
für Kinder der 2. bis 4. Klasse

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn und Pastorin
Bettina Rutz.
Jeden letzten Freitag im Monat,
15.30 - 17 Uhr

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 12 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Für ERWACHSENE

Broder Hinrick Lauftreff
mit Joachim Wildauer
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.

Mütterkreis 60+
Jeden 2. Dienstag im Monat,
15-17 Uhr

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag/Monat
9.30 - 11 Uhr.

Bücherstube
mit Traute Huber und Team.
Jeden 2. u. 4. Dienstag im
Monat, 16 - 18.30 Uhr.
Bücherspenden nur nach vorheriger
Absprache!

Gospelchor * mit Alexander Zeidler
jeden Mittwoch 20 - 22 Uhr.

Kantorei *
jeden Montag 19.30 - 21.15 Uhr

Senioren-Sing- und Gesprächskreis
mit Vera Middleton jeden Di. 11-12 Uhr.

Nur Mut!-Gruppe (Leben mit
Depressionen) mit Ute Trescher. Jeden
1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Di./Monat um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen.

Wann die regelmäßigen Kreise und Veranstaltungen wieder ihren Regelbetrieb aufnehmen können, entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten oder unserer Homepage oder erfragen es im Kirchenbüro.

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:

Lianna Thomas

Es wurden bestattet:

Hildegard Menke
Gerhard Glaeske
Gisela Gähje
Siegmut Preugschat

Erreichbarkeit

Büro: Tangstedter Landstr. 220, Di, Mi, Do, 10 - 12 Uhr

Pastorin Bettina Rutz

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Tel 530 480 88

Tel 532 86 60, Fax 532 866 29

Tel 0800 111 0 111

Tel 30 620 300

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juni - August 2021 ist der 4. Mai 2021

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat: K. Andre, C. Frenzel, J. Gabriel, R. Groth, S. Huber,
A. Kähms, A. Kruhl, K. Maiwald, K. Malluvius, J. Reiners, B. Rutz, K. Stahmer.

Redaktion: A. Kruhl, K. Malluvius, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, www.Reprografiker.de Auflage: 3600 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

IBAN: DE28200505501091211019, BIC: HASPDEHHXXX

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: broder.hinrick@t-online.de